



Primarschule  
Lüchingen

# Elterninformation zur Einschulung KIGA

## Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
Vorbereitung auf die Schule	4
Ein Kindergartenkind sollte ... Erwartungen an die Eltern	5
<b>Meine Fragen und Notizen</b>	<b>6</b>
<b>Organisation</b>	<b>7</b>
Blockzeiten / Unterrichtszeiten Klassenlehrpersonen	7
Teamenteaching Lektionen Team im Hintergrund	8
Klassenassistenz	9
Turnunterricht Zahnpflege Ärztlicher Schuluntersuch Gesunder Znüni Bei Krankheit	10
Schulweg Verkehrserziehung Musikalische Früherziehung	11
Kleidung allgemein Wald- und Naturmorgen	12
Jokertage Urlaubsgesuch	13

Thema	Seite
<b>Unterstützung</b>	<b>14</b>
Integrierte Schulförderung Deutsch als Zweitsprache DaZ	14
Logopädie Psychomotorik Therapie KIGA plus – Fit für die Schule	15
Schulpsychologischer Dienst Schulsozialarbeit Tagesbetreuung Schule Altstätten und Lüchingen (TABS)	16
<b>Zusammenarbeit Schule – Eltern</b>	<b>17</b>
Zuständigkeit Kindergartenpost Pupil	17
Lehrpersonen / Fachpersonen Primarschule Lüchingen	18
<b>Termine</b>	<b>19</b>
Elterninfoanlass zur Einschulung Besuchsnachmittag Klasseneinteilung Elternabend für die Eltern der neuen Kindergartenkinder Erster Kindergartenstag Wichtige Termine	19

## Einleitung

### Vorbereitung auf die Schule

Im Kanton St. Gallen ist der Besuch des Kindergartens seit dem Schuljahr 2008/09 obligatorisch. Seither wird der Kindergarten in der Öffentlichkeit als Ort des frühen Lernens wahrgenommen und ist als fester und wichtiger Bestandteil der st.gallischen Volksschule anerkannt. Im Lehrplan Volksschule werden der Kindergarten sowie die 1. und 2. Klasse der Primarschule als 1. Zyklus bezeichnet. Gemäss Lehrplan Volksschule orientiert sich der Unterricht im 1. Zyklus stark an der Entwicklung der Kinder und wird vor allem zu Beginn fächerübergreifend und spielerisch organisiert und gestaltet.

Sie als Eltern tragen wesentlich zum Gelingen des Übergangs bei. Lernen beginnt in der Familie auf spielerische Weise und wird im Kindergarten fortgesetzt. Sie als Eltern prägen den kindlichen Entwicklungsprozess von Beginn an und tragen als zentrale Bezugspersonen auch Verantwortung beim Übergang. Gleichzeitig verändert sich auch ihre Rolle. Als Eltern eines Kindergartenkindes müssen sie sich ebenfalls mit einer neuen Situation auseinandersetzen.

Um die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Primarschule Lüchingen zu ergänzen, erhalten Sie mit der Broschüre wertvolle und wichtige Informationen. Weitere Einblicke, Formulare und Informationen finden Sie auf der Homepage [www.luechingen.ch](http://www.luechingen.ch)

### Ich achte mich – Ich achte dich – Wir achten uns

Diese Worte begleiten uns im Schulalltag. Gemeinsam wollen wir für unsere Kinder einen sicheren und gesunden Lernort ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen!

Auf eine gute Zusammenarbeit



Anna-Barbara Ammann  
Schulleiterin



Beim Schuleintritt unterscheiden sich die Kinder bezüglich ihres Könnens, hinsichtlich ihrer sprachlichen Voraussetzungen sowie in Bezug auf ihre Bereitschaften, Haltungen und Einstellungen in hohem Mass. Es ist unterstützend, wenn Eltern und Fachpersonen aus vorschulischen Einrichtungen auf die nachfolgenden Kompetenzen hinarbeiten. Diese Kompetenzen stellen keine Bedingungen für den Eintritt in den Kindergarten dar, sondern sollen als Orientierung verstanden werden. Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

### Ein Kindergartenkind sollte ...

- sich selbstständig an- und ausziehen.
- sich selbst die Nase putzen.
- allein aufs WC gehen (abwischen, spülen, die Hände waschen).
- Regeln akzeptieren und befolgen.
- mündliche Aufträge umsetzen, wenn es direkt angesprochen wird.
- sich für eine gewisse Zeit selbst beschäftigen.
- beim Aufräumen mithelfen.
- sich mehrere Stunden von den Eltern trennen können.
- eine Vielzahl von Sinnes-Erfahrungen gemacht haben mit Sand, mit Wasser, im Wald, im Gelände, beim Klettern, beim Treppensteigen, auf einer Mauer balancieren, beim Kochen mithelfen, etc.
- sich in selbstverständlicher Art und Weise bewegen, ohne dazu aufgefordert werden zu müssen.
- erste Erfahrungen mit Schere, Leim, Knete, Baumaterial, Spielen und Stiften gemacht haben.
- den spielerischen Kontakt mit anderen Kindern kennen.
- die wichtigsten Anstandsregeln: grüssen, danken, bitten, etc kennen.
- neugierig und offen für Neues sein.
- den respektvollen Umgang untereinander kennen.

Kinder verfügen über unterschiedliche Voraussetzungen. Neben ihren eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten spielen auch die Rahmenbedingungen in der Familie und der Betreuung eine entscheidende Rolle. Die Kinder brauchen unterschiedlich lange, um sich einzugewöhnen und im neuen Umfeld zurechtzufinden. Mit einer bedürfnisgerechten Unterstützung und Eingewöhnungszeit wird das Hineinwachsen in die Rolle als Kindergartenkind erleichtert.

### Erwartungen an die Eltern ...

- kleiden ihr Kind dem Wetter und den Anlässen entsprechend: Turnen, Wald, Regen, Ausflug, Kindereise, etc.
- sorgen für Pünktlichkeit im Unterricht.
- melden Ihr Kind vor Unterrichtsbeginn ab, wenn es krank ist.
- geben Ihrem Kind einen gesunden Znüni mit.
- nehmen bei Unklarheiten und Problemen Kontakt mit der Klassenlehrperson Ihres Kindes auf.
- kommunizieren offen und transparent mit dem Kindergartenteam.

## Meine Fragen und Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Organisation

### Blockzeiten/Unterrichtszeiten

Die Blockzeiten im Kindergarten und in der Primarschule dauern an den Vormittagen von 07.50 Uhr bis 11.30 Uhr. In dieser Zeit hat die Schule eine Aufsichtspflicht. Die Vormittage werden unterbrochen durch eine Pause von mind. 20 Minuten. Der Unterricht findet im ersten Kindergartenjahr am Vormittag mit 4 Lektionen statt; im zweiten Kindergartenjahr am Vormittag mit 4 Lektionen und an 2 Nachmittagen mit je 2 Lektionen von 13.30 Uhr bis 15.10 Uhr statt. Besondere Veranstaltungen können von Montag bis Samstag stattfinden.

Im ersten Kindergartenjahr können die Eltern ihre Kinder semesterweise und tageweise für die erste Morgenlektion an- / bzw. abmelden. (Formular)

Wir führen auch in diesem Schuljahr zwei altersdurchmischte Kindergartenklassen.

1. Stock: Carolin Krippendorf
2. Stock: Jeymi Arlen Gutsche und Marie-Theres Mattle

### Klassenlehrpersonen



Carolin Krippendorf



Jeymi Arlen Gutsche



Marie-Theres Mattle



### Teamteaching Lektionen

Die Teamteaching-Lehrpersonen unterstützen im schulischen Alltag die individuelle Förderung und Integration der Schülerinnen und Schüler. Sie können gleichzeitig mit der Kindergartenlehrperson arbeiten oder übernehmen eine Gruppe der Kindergartenkinder. Die Gestaltung der TT-Stunden wird innerhalb des Kindergartenteams abgesprochen.



Franziska  
Röthlisberger



Regula Hutter

### Team im Hintergrund

Unser Hauswartungsteam besteht aus drei Personen. Marcel Hangartner ist der Hauswart, er ist zuständig für den Gebäudeunterhalt und die Umgebung. Kleinere Reparaturen erledigt er bei Bedarf selbst. Frau Cécile Frei und Frau Fidane Memisi sind die Reinigungsfeen im Hintergrund. Die Kindergartenengebäude werden täglich gereinigt.



Marcel Hangartner



Cécile Frei



Fidane Memisi

### Klassenassistentenz

Klassenassistenten nehmen unterstützende Funktionen in der Klasse, in der Schule sowie in der Begleitung einzelner oder mehrerer Schülerinnen und Schüler wahr. Klassenassistenten arbeiten als nicht pädagogisch ausgebildete Personen im Schulunterricht.

Beim Einsatz einer Klassenassistentenz kommt der Lehrperson eine Führungsrolle zu. Sie ist verantwortlich für deren Tätigkeiten und weist ihr die Aufgaben zu. Die Lehrperson erhält damit einen grösseren Handlungsspielraum, um sich herausfordernden Situationen anzunehmen. Eine Unterstützung durch eine Klassenassistentin wird durch die SL organisiert.



Ursula Zellweger



Susanna Hutter



Carmen Heierli



### Turnunterricht

Der Turnunterricht findet in der Turnhalle beim Schulhaus Roosen statt. Wir starten mit dem Turnunterricht erst in der 3. Schulwoche. Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder die Turnkleider an diesem Tag bereits angezogen haben. Die Turnschuhe nehmen die Kinder im Rucksack mit.

### Wichtig

Turnen vor der Pause

Treffpunkt auf dem Schulplatz beim Schulhaus Roosen nach Absprache möglich, die Kinder werden am Mittag im Kindergarten verabschiedet. Eine Begleitung vom Kindergarten bis zur Turnhalle wird bei Bedarf angeboten.

Turnen nach der Pause

Die KIGA-Lehrperson spaziert mit den Kindern zur Turnhalle. Kinder aus Unterlüchingen können nach Absprache beim Schulhaus Roosen verabschiedet werden. Die Begleitung der Kinder zurück in den Kindergarten wird angeboten.

### Zahnpflege

Die Kindergartenlehrpersonen reinigen in regelmässigen Abständen mit den Kindern die Zähne. Eine Zahnbürste und Becher sind für jedes Kind vorhanden. Im 2. Kindergartenjahr wird die Klasse von einer Zahnprophylaxe Fachperson besucht.

### Ärztlicher Schuluntersuch

Im 2. Kindergartenjahr werden die Eltern vom Schulsekretariat über den Schuluntersuch bei einem Schularzt informiert.

### Gesunder Znüni

Kinder, welche die Schule oder den Kindergarten besuchen, brauchen in der grossen Pause am Vormittag einen gesunden Znüni. Am besten geben Sie den Kindern daher immer eine Znüni-Box mit kindgerechtem Fingerfood mit.

### Bei Krankheit

Melden Sie Ihr Kind vor 07.50 Uhr telefonisch oder über Pupil Connect bei der betroffenen Lehrperson ab.

### Schulweg

Den Schulweg allein zu begehen ist ein wichtiger Entwicklungsschritt jedes Kindes. Gehen Sie vorgängig einige Male den Schulweg mit Ihrem Kind ab, damit es möglichst schnell selbständig den Kindergartenweg bestreiten kann. **Verzichten Sie bitte auf Elterntaxi zum Kindergarten. Elterntaxi erhöhen die Unfallgefahr erheblich**

### Verkehrserziehung

Im ersten Quartal kommt ein Polizeibeamter oder eine Polizeibeamtin in die Klassen. Speziell wird an diesem Tag das Strassenüberqueren geübt. Jedes Kind trägt einen Kindi-Streifen und im Winterhalbjahr eine Sichtweste. Beides bekommen die Kinder von der Schule.

### Musikalische Früherziehung

Die Kinder im grossen Kindergarten erhalten von Frau Bettina Morin-Spirig im Umfang eines Jahreskurses Musikalische Früherziehung. In diesem Jahreskurs erlebt das Kind Musik mit allen Sinnen durch Bewegung, Tanzen, Hören, Singen, Musizieren und Malen.



Bettina Morin-Spirig

Der Unterricht fördert einen spielerischen Umgang mit Orffinstrumenten, die Musikalität, die Kreativität, das soziale Verhalten, das Selbstbewusstsein und das Körperbewusstsein der Kinder.

Frau Bettina Morin-Spirig ist von der Musikschule Oberrheintal angestellt.





### Kleidung allgemein

Im Kindergarten tragen die Kinder Finken oder Turntäppeli. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein Paar am ersten Schultag mit. Ebenso eine Kindergartentasche oder einen Rucksack. Beachten Sie, dass die Kleider der Kinder dreckig werden dürfen. Bei Regen benötigt Ihr Kind eine Regenhose. Nach dem gemeinsamen Znüni findet die Pause draussen statt.

### Wald- und Naturmorgen

Ab der dritten Kindergartenwoche verbringen alle Kindergartenkinder jede zweite Woche einen Vormittag im Wald oder draussen in der Natur. Ein Waldplatz in Marbach ist für uns eingerichtet. Es können aber auch andere Plätze in der Natur besucht werden. Begleitet werden die Kinder von ihrer Kindergartenlehrperson, einer Klassenassistentin oder einer Teamteaching Lehrperson.

Der Waldvormittag findet bei jeder Witterung statt. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass die Kinder gute Bekleidung haben. Die Kinder werden dreckig und dürfen das auch werden.

#### Zu einer guten Ausrüstung gehören

- Rucksack
- Kleider, die schmutzig werden dürfen
- lange Hose
- Znüni
- Wasserflasche
- Wanderschuhe / Gummistiefel
- Ersatzkleider
- Taschentücher
- Regenhose auch bei schönem Wetter mitnehmen!
- Kopfbedeckung

#### Bei unsicherem oder nassem Wetter

- Regenschutz
- Regenhose
- Stiefel
- Tächlikappe

#### Im Winter

- Skihose und Skijacke
- warme Stiefel
- 2 Paar Handschuhe  
(ein Paar als Ersatz im Rucksack)

Bitte suchen Sie Ihr Kind nach jedem Waldbesuch auf Zecken ab! Falls eine Kindergartenlehrperson eine Zecke entdecken sollte, wird sie sie fachgerecht entfernen und die Eltern darüber informieren.

### Jokertage

Als Jokertage werden Absenzen vom Unterricht bezeichnet, welche nicht begründet werden müssen. Sie sind der Lehrperson mindestens zwei Tage im Voraus schriftlich über Pupil Connect zu melden.

Nicht bezogene Jokertage können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden.

### Urlaubsgesuche

Urlaubsgesuche können in begründeten Fällen gewährt werden. Das Urlaubsgesuch ist frühzeitig vor dem betreffenden Termin schriftlich über Pupil Connect an die Klassenlehrperson einzureichen. Dies Lehrperson leitet bei Bedarf das Gesuch an die Schulleitung / den Schulrat weiter.

- 1. Jokerhalbtage  
Bewilligung durch die Klassenlehrperson, Anfrage mind. 2 Tage vorher ohne Begründung – schriftliches Gesuch über Pupil Connect
- 2. Jokerhalbtage  
Bewilligung durch die Klassenlehrperson, Anfrage mind. 2 Tage vorher ohne Begründung – schriftliches Gesuch über Pupil Connect
- bis 2 Halbtage  
Bewilligung durch die Klassenlehrperson, Anfrage mind. 1 Woche vorher – schriftliches Gesuch über Pupil Connect
- bis 3 – 6 Halbtage  
Bewilligung durch die Schulleitung, Anfrage mind. 1 Woche vorher – schriftliches Gesuch über Pupil Connect
- mehr als 6 Halbtage  
Bewilligung durch den Schulrat, Anfrage mind. 4 Wochen vorher – schriftliches Gesuch über Pupil Connect

Bei einem bewilligten Urlaubsgesuch werden die Jokertage dazugezählt, somit gibt es keine Jokerhalbtage mehr im laufenden Schuljahr.

## Unterstützung

### Integrierte Schulförderung (ISF)

ISF ist ein schulisch integriertes Förderangebot für Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Regelklassen. Es richtet sich an alle Kinder mit unterschiedlichen Begabungen und unterstützt sie in ihrem individuellen Lernen. Die Förderlektionen finden in der Regel während der Unterrichtszeit im Kindergarten, im Klassenzimmer oder im ISF-Zimmer statt.



Karin Zimmermann

Die ISF-Lehrpersonen und die Klassenlehrpersonen legen die Ziele in den verschiedenen Bereichen des Lernens gemeinsam fest. Die Förderziele werden aus der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz abgeleitet.

Schulische Heilpädagogin: Karin Zimmermann

### Deutsch als Zweitsprache DaZ

Deutsch als Zweitsprache richtet sich an Kinder und Jugendliche mit ungenügenden Kenntnissen der Unterrichtssprache. Das Angebot unterstützt Schülerinnen und Schüler beim Aufbau der notwendigen Sprachkompetenz für den Unterricht und somit beim erfolgreichen Lernen. Der Unterricht für Deutsch als Zweitsprache kann ein einem freien Nachmittag (separativ) oder auch während des regulären Unterrichts stattfinden (integrativ).

### Hinweis

Ihr Kind kann die deutsche Sprache auch dann gut lernen, wenn Sie zu Hause im Alltag eine andere Sprache mit ihm sprechen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind nach Möglichkeit Deutsch. Auch können Sie Ihr Kind unterstützen, deutschsprachige Freundinnen und Freunde zu finden. Je früher es Kontakt zu deutschsprachigen Kindern hat, desto rascher und leichter wird es diese Sprache lernen.



Franziska  
Röthlisberger

### Logopädie

Die logopädischen Massnahmen unterstützen Kinder im Vorschul- und Schulalter bei Kommunikations-, Spracherwerbs-, Redefluss-, Stimm- und/ oder Schluckstörungen. Eine Spracherwerbsstörung kann Auswirkungen auf das Sprachverständnis, den sprachlichen Ausdruck, den Erwerb des Lesens und Schreibens, die soziale Integration sowie auf das Lern-, Leistungs- und Sozialverhalten der betroffenen Schülerinnen und Schüler haben.



Sonja Schmid



Judith Hasler

Wir arbeiten mit der Logopädischen Vereinigung Oberrheintal zusammen. Frau Sonja Schmid und Frau Judith Hasler betreuen unsere Kinder in den Räumlichkeiten der LVO in Altstätten. Sie führen bereits in der Spielgruppe und im Kindergarten sprachliche Erfassungen durch und bieten bei Bedarf Abklärung, Beratung und Therapie an. Alle Schritte werden jeweils mit den Eltern besprochen. Die Logopädin arbeitet eng mit allen involvierten Fachpersonen zusammen, um die bestmögliche Unterstützung für das Kind zu gewährleisten.

### Logopädische Vereinigung Oberrheintal

Wiesentalstr. 1a | 9450 Altstätten

Tel. 071 755 47 07 | [info@logopaedieoberrheintal.ch](mailto:info@logopaedieoberrheintal.ch)  
[logopaedieoberrheintal.ch](http://logopaedieoberrheintal.ch)

### Psychomotorik Therapie

In der Psychomotoriktherapie können Kinder und Jugendlichen spielerisch Erfahrungen sammeln, Strategien aufbauen und einen Umgang mit Misserfolgen lernen. Sie können Entwicklungsschritte nachholen und ihre motorischen oder sozial-emotionalen Fähigkeiten ausbauen. Die Therapie wird durch den SPD oder auf Antrag der Lehrperson verordnet.

### KIGA plus – Fit für die Schule

Kinder, welche die Voraussetzungen für den Übertritt in die 1. Klasse noch nicht erfüllen, besuchen ein 3. Kindergartenjahr mit zusätzlicher Förderung. Diese orientiert sich am Entwicklungsstand des Kindes, sowie an den Lehrplankompetenzen des Zyklus 1 und soll ein Jahr später einen guten Start in die 1. Klasse ermöglichen. Die Förderung findet während des regulären Kindergartenstundenplanes durch das Förderteam statt.



### Schulpsychologischer Dienst SPD

Die erste Ansprechperson für Eltern, Schülerinnen und Schüler – wenn sich schulische Fragestellungen ergeben – ist die Lehrperson. In einem Gespräch zwischen Lehrperson und Eltern können viele Fragen geklärt und Lösungen gefunden werden. Eltern oder Lehrpersonen haben aber auch die Möglichkeit den Schulpsychologischen Dienst hinzuzuziehen. Seit dem Jahr 2007 ist der Schulpsychologische Dienst des Kantons St. Gallen auch die kantonale Fachstelle für alle längerfristigen Fördermassnahmen.

### Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (SSA) ist da für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte aber auch für Lehrpersonen. Für unsere Schule ist Frau Leandra Pfändler Ansprechperson. Sie unterstützt, wenn Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten in der Schule, mit den MitschülerInnen, zu Hause, in ihrer Freizeit oder einfach Fragen zu einem bestimmten Thema haben.

Benötigen Eltern oder Erziehungsberechtigte Information, Beratung oder Unterstützung bei persönlichen, familiären oder schulischen Anliegen kann die SSA kontaktiert werden. Die Schulsozialarbeiterinnen haben jederzeit „offene Ohren“ für Ihre Fragen, Ideen, Sorgen und Anliegen und freuen sich auf Ihre Anfrage. Das Angebot ist dank der Finanzierung durch die politischen Gemeinden kostenlos und vertraulich.



Leandra Pfändler

### Schulische Sozialarbeit SSA

Schulhaus Schöntal | 9450 Altstätten  
Tel. 077 261 16 59 | l.pfaendler@schalt.ch  
www.jugend-or.ch

### Tagesbetreuung Schule Altstätten und Lüdingen (TABS)

Der Bedarf an ausserschulischen Betreuungsmöglichkeiten steigt. Die Primarschulgemeinden Altstätten und Lüdingen bieten gemeinsam eine bedarfsgerechte schulergänzende Betreuung an, die der Vereinbarkeit von Familie und Beruf entgegenkommt. Eltern können Kinder von Montag bis Freitag anmelden. Auch während den Ferien findet eine Tagesbetreuung statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Betreuung findet für die Lüchinger Kinder in Altstätten statt – der Transport ist organisiert.

### Anmelde- und Auskunftstelle

Schulsekretariat, Primarschule Altstätten  
Tel. 071 757 93 05 | tabs@schalt.ch

## Zusammenarbeit Schule – Eltern

### Zuständigkeit

#### Ansprechpersonen bis zur Einschulung

Schulleitung A. Ammann Schulhaus Kirchfeld Tel. 071 755 43 78 a.ammann@luechingen.ch	Sekretariat D. Keel / M. Kunz Schulhaus Kirchfeld Tel. 071 755 43 25 sekretariat@luechingen.ch
--	--

Bürozeiten: MO, MI und FR ganzer Tag	Bürozeiten Sekretariat: MO ganzer Tag, DI-morgen, MI-morgen, DO-morgen
---	---

### Kindergartenpost

Die Kindergartenlehrpersonen informieren die Eltern regelmässig über Termine, spezielle Ausflüge, etc. mit der Kindergartenpost. Diese Kindergartenpost wird anfangs Schuljahr im Kindergarten gebastelt. Bitte kontrollieren Sie die Kindergartenpost täglich und leeren Sie diese. So weiss die Kindergartenlehrperson, dass Sie informiert sind. Zeichnungen und Bastelgegenstände werden in einem Stoffsack mit nach Hause genommen. Auch dieser Stoffsack gehört wieder in den Kindergarten, nachdem er geleert wurde.

### Pupil

«PUPIL Connect» ist ein datenschutzkonformer Messenger, der bisherige Kommunikationstools wie WhatsApp-Gruppen an Schulen ablöst. Seit August 2024 gelangen Informationen der Schule direkt über die App zu Ihnen. Beispielsweise können Sie dann die Klassenpost in digitaler Form erhalten und auch Absenzen werden direkt über die App gemeldet.

Genauere Informationen zur Verwendung von «PUPIL Connect» erhalten Sie entweder an den Elternabenden und / oder von der Klassenlehrperson.

Wer	Fachperson	
Carolin Krippendorf	Kindergartenlehrperson	c.krippendorf@luechingen.ch
Jeymi Arlen Gutsche	Kindergartenlehrperson	j.gutsche@luechingen.ch
Marie-Theres Mattle	Kindergartenlehrperson	m.mattle@luechingen.ch
Regula Hutter	Kindergartenlehrperson Teamteaching	r.hutter@luechingen.ch
Franziska Rötthlisberger	Kindergartenlehrperson Teamteaching, DaZ	f.roetthlisberger@luechingen.ch
Karin Zimmermann	Schulische Heilpädagogin Zyklus 1	k.zimmermann@luechingen.ch
Susanna Hutter	Klassenassistenz	su.hutter@luechingen.ch
Ursula Zellweger	Klassenassistenz	u.zellweger@luechingen.ch
Carmen Heierli	Klassenassistenz, Waldbegleitung	c.heierli@luechingen.ch
Bettina Spirig-Morin	Musikalische Früherziehung, Musikschule Oberrheintal	spirig.bettina@bluewin.ch
Anna-Barbara Ammann	Schulleiterin	a.ammann@luechingen.ch

## Termine

### Elterninfoanlass zur Einschulung – Montag, 19. Mai 2025

Informationen folgen | Wann: 19.00 bis 20.00 Uhr

### Besuchsnachmittag – Dienstag, 10. Juni 2025

Am Besuchsnachmittag lernen die zukünftigen KIGA-Kinder den Kindergarten und die Lehrpersonen kennen. Wann: 14.00 bis 15.10 Uhr

Informationen folgen.

### Klasseneinteilung

Die Klasseneinteilung erhalten Sie im Mai per Post vom Sekretariat.

### Elternabend im Kindergarten für die Eltern der neuen Kindergartenkinder

Der Elternabend der einzelnen Kindergärten findet noch **vor Schulbeginn am Montag, 16. Juni 2025** statt. Bitte reservieren Sie sich den Termin. Die Einladung erhalten Sie von der KIGA Lehrperson Ihres Kindes.

### Erster Kindergartenitag, Montag, 11. August 2025

Für die älteren Kindergartenkinder (Schmetterlinge) beginnt das neue Schuljahr um 07.50 Uhr. Die jüngeren Kindergartenkinder (Räupli) werden um 10.00 Uhr von den Lehrpersonen erwartet. Sie dürfen am ersten Kindergartenitag Ihr Kind bis nach dem Einstieg der Lektion begleiten. Anschliessend verabschieden Sie sich von den Kindern. Holen Sie bitte Ihr Kind am ersten Schultag um 11.30 Uhr ab. Detaillierte Informationen bekommen Sie rechtzeitig von der Kindergartenlehrperson.

### Wichtige Termine

Was	Datum	Uhrzeit
Elterninfoanlass zur Einschulung	Mo, 19. Mai 2025	19.00 – 20.00 Uhr
Besuchsnachmittag der Kinder im KIGA, 1. KIGA Jahr	Di, 10. Juni 2025	14.00 – 15.10 Uhr
Elternabend KIGA für die Eltern mit Kindern im 1. KIGA Jahr	Mo, 16. Juni 2025	
Erster Schultag	Mo, 11. August 2025	10.00 Uhr

